

**Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

Personelle und materielle Ausstattung der Wasserschutzpolizei in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/1238

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Wie hat sich die Zahl der Wasserschutzpolizist*innen seit dem Jahr 2012 bis heute entwickelt?
Bitte getrennt nach Jahresscheiben und Geschlecht darstellen.**

Die Zahl der Polizeivollzugsbeamten bei der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalt hat sich wie folgt seit dem Jahr 2012 entwickelt:

	Polizeivollzugsbeamte (PVB)					
	weiblich	Altersdurchschnitt Weiblich (Jahre)	männlich	Altersdurchschnitt männlich (Jahre)	Gesamt	Altersdurchschnitt Gesamt (Jahre)
01.01.2012	3	47,33	101	50,13	104	50,05
01.01.2013	3	48,33	98	50,86	101	50,78
01.01.2014	3	49,33	95	51,36	98	51,30
01.01.2015	4	45,25	95	51,79	99	51,53
01.01.2016	4	46,25	93	51,80	97	51,57
01.01.2017	4	47,25	91	51,92	95	51,73
31.10.2017	4	48,25	76	49,34	80	49,25

(Ausgegeben am 20.12.2017)

- 2. Wie stellt sich die Altersstruktur bei der Wasserschutzpolizei in den letzten fünf Jahren dar?
Bitte getrennt nach Jahresscheiben und Geschlecht darstellen.**

Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

- 3. Welche Aufgaben hat die Wasserschutzpolizei in den vergangenen drei Jahren neu übernommen?**

Hauptaufgabe der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalts ist die Wahrnehmung der schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben. Sachsen-Anhalt hat sich - analog zu allen anderen Bundesländern mit Bundeswasserstraßen in ihrem jeweiligen Landesgebiet - mit der Vereinbarung vom 3. Juni/22. Juli 1992 verpflichtet, diese mit landeseigenen Polizeikräften wahrzunehmen. Neben den Aufgaben im schiffahrtspolizeilichen Vollzug auf den Bundeswasserstraßen nimmt die Wasserschutzpolizei auch Aufgaben auf den übrigen Gewässern im Geltungsbereich der Landesschiffahrts- und Hafenverordnung (Landesgewässer und Landeshäfen) im Land Sachsen-Anhalt wahr.

Im Zusammenhang mit den schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben kam es zu Gesetzesänderungen und -ergänzungen, die dahingehend erweiterte Aufgabenwahrnehmungen nach sich zogen.

Es ist eine quantitative Erweiterung der für die Wasserschutzpolizei bereits bestehenden Aufgaben infolge der Verkehrsfreigabe von Gewässern oder Gewässerteilen in den vergangenen drei Jahren festzustellen. Es ergab sich eine neue örtliche Zuständigkeit und mithin das Erfordernis, innerhalb der neuen Zuständigkeitsbereiche Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrsvorschriften durchzuführen.

- 4. Wie schätzt die Landesregierung die gegenwärtige personelle Situation bei der Wasserschutzpolizei in Sachsen-Anhalt ein?**

Im aktuellen Soll-Dienstpostenplan sind für den Bereich der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalt 75 Dienstposten anerkannt. Derzeit sind 80 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte im Wasserschutzpolizeirevier Sachsen-Anhalt eingesetzt. Perspektivisch soll die Anzahl der Dienstposten erhöht werden, damit die wasserschutzpolizeilichen Aufgaben bedarfsgerecht erfüllt werden können.

- 5. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Anbindung der Wasserschutzpolizei an die territorial zuständige Polizeidirektion Nord?
Sind im Zuge der Umsetzung der „Polizeistruktur 2020“ Veränderungen geplant? Wenn ja, welche?**

Die derzeitige Anbindung an die territorial zuständige Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord ist nicht optimal.

Es ist beabsichtigt, die Wasserschutzpolizei organisatorisch der neu zu bildenden Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt zuzuordnen.

6. Über wie viele Boote verfügt/e die Wasserschutzpolizei in Sachsen-Anhalt seit 2012?

Bitte differenziert nach Jahren, Bootstypen, Alter und Ausstattung aufschlüsseln.

Über die folgende Anzahl verschiedener Boote verfügte die Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2012:

- 2012: 16 Boote (12 Streckenboote, 4 Mehrzweckboote)
- 2013: 15 Boote (11 Streckenboote, 4 Mehrzweckboote)
- 2014: 15 Boote (11 Streckenboote, 4 Mehrzweckboote)
- 2015: 13 Boote (11 Streckenboote, 2 Mehrzweckboote)
- 2016: 12 Boote (11 Streckenboote, 1 Mehrzweckboot)
- 2017: 13 Boote (11 Streckenboote, 2 Mehrzweckboote).

Eine Konkretisierung der derzeit im Einsatz befindlichen Boote bezüglich Alter und Standort ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Lfd. Nr.	Bootstyp (Bootslänge)	Alter/Jahre	Standort
01	Streckenboot (14 Meter)	23	Magdeburg
02		23	Wittenberg
03		23	Havelberg
04		21	Dessau-Roßlau
05		20	Magdeburg
06		16	Haldensleben
07	Streckenboot (12 Meter)	13	Burg
08		10	Burg
09		12	Halle (Saale)
10		6	Havelberg
11		10	Bernburg
12	Mehrzweckboot (5 Meter)	1	Magdeburg
13		unter 1 Jahr	Halle (Saale)

Abschließend anzumerken ist, dass sich eines der Streckenboote mit 14 Metern Länge derzeit im Abrüstungs- und Aussonderungsverfahren befindet. Dieses Boot soll Anfang des Jahres 2018 veräußert werden.

7. Wie hoch waren die Kosten für notwendige Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten in den letzten fünf Jahren?

Die Kosten für notwendige Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten von Booten der Wasserschutzpolizei gestalteten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Jahr	Kosten
2013	46.900 €
2014	70.400 €
2015	212.400 €
2016	199.300 €
2017 (Stand: 15.11.2017)	42.900 €
Gesamt:	571.900 €

- 8. Welche Beschaffungen plant die Landesregierung in den nächsten drei Jahren?
In welcher Höhe sind hierfür Mittel notwendig?**

Aufgrund der veränderten Einsatzbedingungen entspricht die vorhandene Bootsflotte nicht mehr den Erfordernissen der Wasserschutzpolizei. Seit 2016 erfolgt eine schrittweise Umstellung. Folgende weitere Beschaffungen sind in den nächsten drei Jahren vorgesehen:

	Beschaffungsgegenstand	Anzahl	Geschätzte Kosten
2018	-	-	-
2019	Schnelles Streifenboot	3	2,25 Mio. €
2020	Streifenboot	2	1,00 Mio. €